

# Berufs- und Studienorientierung

Die sorgfältige Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf das berufliche Leben ist für uns eine wesentliche Aufgabe.

Wichtig ist uns, dass alle Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Fähigkeiten und Qualitäten einzuschätzen, die Anforderungen verschiedener Berufsfelder kennenlernen sowie Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und vor Ort praktische Erfahrungen sammeln können.

Ein umfangreiches Kursangebot mit thematischen Schwerpunkten ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihre Interessen zu entwickeln und zu vertiefen und zugleich ihre Stärken zu erkennen und zu benennen.

In der Oberstufe bleibt die Berufs- und Studienorientierung ein wichtiges Thema. Die Interessenorientierung ist auch in der Gestaltung der Profiloberstufe erkennbar. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Profil aus einem breiten Spektrum an Fächerkombinationen auswählen – vom ästhetischen Bereich über Gesellschaftswissenschaften und Sprachen bis zu naturwissenschaftlichen Schwerpunkten. Begleitet wird die Einrichtung der interessenorientierten Kurse in allen Jahrgängen durch ein vielfältiges Angebot zur Berufs- und Studienorientierung. Damit setzen wir gezielt Impulse, um die Anschlussfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern und eine tragfähige Brücke für den Übergang Schule – Berufsleben zu schaffen.



## „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“

Das Siegel wird von einer Gemeinschaftsinitiative vergeben, der die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT, die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration angehören. Die Stadtteilschule Walddorfer ist seit 2009 mehrmals mit dem Siegel für vorbildliche Berufsorientierung ausgezeichnet worden. Das Zertifizierungsverfahren basiert auf Kriterien und Anforderungen an eine vorbildliche Berufs- und Studienorientierung, die auf dem Diskussionsstand in unterschiedlichen Fachkreisen basieren und damit die Schülerinnen und Schüler individuell und optimal auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

## BEAUFTRAGTE FÜR BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

Petra Nettelbeck:  
Petra.Nettelbeck@stswa.de

## Stadtteilschule Walddorfer

Ahrensburger Weg 30  
22359 Hamburg  
Tel. 4289692-20  
Fax 4289692-22  
stadtteilschule-walddorfer@bsb.hamburg.de

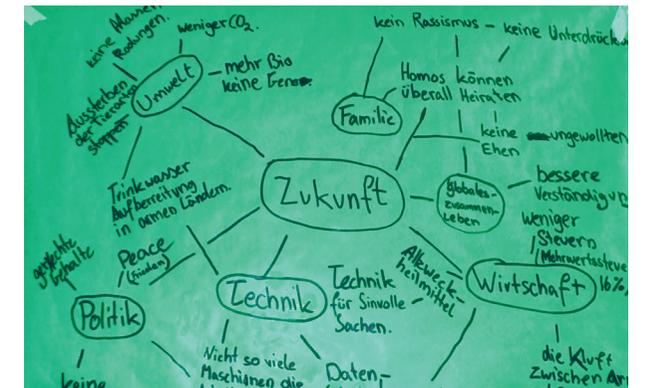


www.stadtteilschule-walddorfer.de



# Berufs- und Studienorientierung

*Erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung bedeutet für uns, dass keine Schülerin und kein Schüler ohne eine optimale, gesicherte Anschlussperspektive die Schule verlässt.*



# Berufs- und Studienorientierung

## Systematische Berufsorientierung

An unserer Schule organisiert ein Team von Kolleginnen und Kollegen die Durchführung der Berufs- und Studienorientierung. Im letzten Schuljahr wurde eine Beauftragte für Berufsorientierung eingesetzt, um die Maßnahmen noch besser zu koordinieren. In Kooperation mit Vertretern aus der Wirtschaft, der Jugendberufsagentur und Eltern unserer Schule wurde schon früh ein schulinternes Curriculum zur Berufsorientierung erarbeitet, das sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Erfahrungen durch Praktika und Bewerbungstrainings beinhaltet und fortlaufend aktualisiert wird.

## Der „Zukunftstag“

In Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schule öffnen Unternehmen, Institutionen und Betriebe am Girls' Day oder Boys' Day ihre Tore. Mädchen wie Jungen der Klassen 5, 6 und 7 haben hier erstmals die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen.

## Berufsmesse

Für die Mittel- und Oberstufe führen wir jährlich unter breiter Beteiligung von Hamburger Firmen und von Verwaltungs- und Dienstleistungseinrichtungen eine Berufsmesse an unserer Schule durch. Hier können sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern über Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten informieren und Praktikumsplätze bzw. Ausbildungsplätze anbahnen.

## Arbeitswelt kennen lernen

Im ersten Halbjahr der 8. Klasse beginnt die Vorbereitung auf die Betriebspraktika: Interessen und Neigungen werden herausgefunden und das Schreiben eines Lebenslaufes und einer Bewerbung geübt. Berufsfelderkundungen in verschiedenen Betrieben erweitern den Horizont und wecken Interesse für Berufe. Ein Besuch im Berufsinformationszentrum unterstützt die Schülerinnen und Schüler darin, den für sie richtigen Praktikumsplatz zu finden. Im zweiten Halbjahr der 8. Klasse wird zusätzlich eine Potentialanalyse für jede Schülerin und jeden Schüler durchgeführt, um Fähigkeiten und Neigungen noch genauer benennen zu können und ggf. im Praktikum zu erproben.

## Inklusion

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden an unserer Schule auch in der Berufsorientierung individuell unterstützt. Wir arbeiten mit im „Netzwerk: B.O“ und bieten damit eine intensive Unterstützung bei der Praktikumsuche, bei der Übergangsplanung und bei der Vernetzung aller am Prozess beteiligten Personen.

## Eignung und Neigung für Studiengänge prüfen

In Jahrgang 11 ist die Dokumentation der persönlichen Berufs- und Studienorientierung ähnlich wie in der Mittelstufe geplant. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an den Universitätstagen teilzunehmen, an denen Schnupperseminare aller Fachbereiche der Universität Hamburg besucht werden. Ebenso findet die Beratung durch die Agentur für Arbeit zum Thema „Studium und Beruf“ statt. In Jahrgang 12 wird eine Projektwoche zum Thema Berufs- und Studienorientierung durchgeführt, in der die Schülerinnen und Schüler an Betriebsbesichtigungen teilnehmen, durch viele externe Referenten Einblicke in verschiedene Berufe erhalten und ein professionelles Bewerbertraining absolvieren.

## Kooperationen

Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Walddörfer können künftig noch gezielter auf den Übergang in eine Berufsausbildung oder auf ein Studium vorbereitet werden. Seit dem Schuljahr 2010/11 haben die Stadtteilschule Walddörfer und die Staatliche Handelsschule Berliner Tor (H18) eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Mit benachbarten Betrieben gibt es ebenfalls Kooperationsvereinbarungen, die es unseren Schülerinnen und Schülern zum Beispiel erleichtern, einen Praktikumsplatz zu bekommen. Dazu gehören u.a. KHS Corpoplast und Edeka.

## Berufswelten erkunden

Behördlich vorgegeben ist die Durchführung von zwei Praktika in Jahrgang 9. Hier können die Schülerinnen und Schüler selbstständig und eigenverantwortlich die Erfahrungen der Potentialanalyse bei der Praktikumsuche nutzen und im Praktikum zu einer vertieften Reflexion über ihre berufliche Perspektive kommen. Neben der schriftlichen Reflexion organisieren die Schülerinnen und Schüler mit ihren Tutoren einen „Markt der Berufe“ und präsentieren dort ihren jeweiligen Praktikumsbetrieb. Begleitende Maßnahmen sind die Teilnahme an den Berufsfachtagen, Bewerbungstraining mit Fachkräften aus der Wirtschaft und Besuch der jährlichen schulischen Berufsmesse.